

SELBSTWERKSTATT

Ein Reparatur-Café-Projekt für Stadt und Landkreis Passau

PRESSEMITTEILUNG

Selbstwerkstatt repariert den 500. Gegenstand

Reparaturcafé-Projekt hat im ersten Jahr zahlreiche Sachen vor dem Wegwerfen gerettet

Neuburg am Inn/Passau, 15. August 2022. Reparieren statt wegwerfen – unter diesem Motto bietet der Verein Selbstwerkstatt e. V. seit Juli 2021 Reparaturveranstaltungen in Passau, Ruhstorf und weiteren Landkreis-Gemeinden. Ehrenamtliche Reparateure und Reparaturinnen helfen, kaputte Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Computer, Fahrräder, Textilien und vieles mehr wieder instand zu setzen und weiter nutzbar zu machen. Bei der Reparaturveranstaltung in der Montessori-Schule in Passau wurde am Freitag nun der 500. Gegenstand vorbeigebracht. „Dass wir nach einem Jahr bereits diese runde Zahl feiern können, macht uns sehr stolz“, sagt Selbstwerkstatt-Sprecherin Karin Polz, „denn es zeigt, dass unser ehrenamtliches Angebot gebraucht und genutzt wird.“

Letzte Anlaufstelle für betagte Geräte

Klaus Putz, Besitzer eines 28 Jahre alten, kaputten Grundig-Verstärkers, hatte aus der Zeitung vom Termin der Selbstwerkstatt erfahren. Dass genau er das 500. Gerät am Freitag vorbeibringt, konnte er da natürlich nicht ahnen. Sein Fall ist jedoch typisch für die Selbstwerkstatt: Viele alte Geräte können nirgends mehr anders wirtschaftlich repariert werden. Den Gegenstand neu zu kaufen wäre wesentlich billiger, als womöglich viele Stunden auf Fehlersuche zu gehen und einen oder mehrere Reparaturversuche zu unternehmen. „Wenn man überhaupt jemanden findet, der noch repariert“, gibt Klaus Putz zu bedenken. Werkstätten für Elektrogeräte und Elektronik gebe es kaum mehr. Oftmals sind aber gerade die alten Geräte von guter Qualität, waren in der Anschaffung sehr teuer und können durch eine Reparatur noch viele Jahrzehnte länger betrieben werden. Das spart Rohstoffe und vermeidet Müll.

Mit Selbstwerkstatt-Reparateur Peter Schmid ist Klaus Putz auf Fehlersuche gegangen – gemeinsam, denn das ist Voraussetzung bei der Selbstwerkstatt: Wer den kaputten Gegenstand vorbeibringt, muss mithelfen bei der Reparatur. Das ist ein deutlicher Unterschied zu kommerziellen Reparaturangeboten, hat aber seinen Grund: „Erstens macht es gemeinsam viel mehr Spaß“, sagt Konrad Schepke-Pilstl vom Vorstand der Selbstwerkstatt, „und zweitens wollen wir die Leute ermuntern, sich künftig auch mal selbst an kleine Reparaturen zu wagen.“

Erfolgsquote von mehr als 75 Prozent

Beim Verstärker von Klaus Putz wäre ein selbstständiger Reparaturversuch allerdings keine Option gewesen: Zu kompliziert ist das Innenleben des Geräts, offensichtliche Schäden

SELBSTWERKSTATT

Ein Reparatur-Café-Projekt für Stadt und Landkreis Passau

PRESSEMITTEILUNG

oder Fehlerquellen sind nicht zu erkennen und ohne Schaltplan gibt selbst Fachmann Peter Schmid nach einiger Zeit erfolglos auf. „Fehler nicht gefunden“ kreuzt er nach einer Stunde im Laufzettel an. Ein Fazit, das die Reparateure und Reparateurinnen zum Glück nicht allzu häufig ziehen müssen. Seit dem Start der Selbstwerkstatt im Juli 2021 konnten nur 21 Prozent der Geräte nicht erfolgreich repariert werden, weil der Fehler nicht gefunden wird, es keine Ersatzteile mehr gibt oder eine Reparatur viel zu aufwendig wäre oder sich nicht mehr lohnt. 59 Prozent der Gegenstände können beim Besuch der Selbstwerkstatt sofort erfolgreich repariert werden. „Beim Rest muss die Reparatur vertagt werden, bis ein passendes Ersatzteil oder in notwendiges Hilfsmittel besorgt werden kann“, erklärt Vorstandsmitglied Stefan Brand. Unter den zu reparierenden Gegenständen sind immer wieder auch ganz besondere Gegenstände, wie ein Grammophon.

Das Passauer Selbstwerkstatt-Team repariert einmal im Monat, immer am zweiten Freitag des Monats, in der Montessori-Schule in Passau. Darüberhinaus gibt es auch unregelmäßig stattfindende Reparaturveranstaltungen im Landkreis Passau. Auf Einladung der Gemeinde oder anderer Initiativen hat die Selbstwerkstatt auch schon in Vilshofen, Ruderling, Bad Füssing und Salzweg repariert. In Ruhstorf bietet ein eigenständiges Team der Selbstwerkstatt sogar jede Woche freitags Reparaturtermine an. „Unser Ziel wäre es, noch mehr Teams wie in Ruhstorf zu installieren, um die Selbstwerkstatt zu einer ganz selbstverständlichen Anlaufstelle in möglichst vielen Gemeinden im Landkreis zu machen“, sagt Karin Polz. Wer die Selbstwerkstatt bei diesem Vorhaben ehrenamtlich unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter www.selbstwerkstatt.org.



Selbstwerkstatt-Besucher Klaus Putz (links) sucht mit dem ehrenamtlichen Reparateur Peter Schmid zusammen nach dem Fehler, der seinen 28 Jahre alten Grundig-Verstärker lahmgelegt hat. Der Verstärker ist der 500. Gegenstand, der bei der Selbstwerkstatt repariert wird. Foto: Karin Polz

Bei Rückfragen: Karin Polz, 0170 5453868